

Gute Aprikosen-Qualität erwartet

Die Walliser Aprikosen-Saison hat begonnen und den Prognosen zufolge werden diesen Sommer die Aprikosen von besonders guter Qualität sein. 7750 t Aprikosen sollen bis Ende August geerntet werden. Walliser Aprikosen machen 96% der Schweizer Produktion aus.

2015 feiert der Kanton Wallis seinen Eintritt in die Eidgenossenschaft vor 200 Jahren. Zu diesem Anlass findet im Sommer ein Festzug mit regionalen Produkten durch die Deutschschweiz und die Romandie statt. Walliser Spezialitäten wie Aprikosen, Trockenfleisch, Roggenbrot und verschiedene Käsesorten können degustiert und gekauft werden.

LID ■

Optimierung der Bewässerung in jungen Apfelanlagen

Bei Agroscope in Conthey VS wurden zwei Versuche zur Bewässerung in Apfelkulturen durchgeführt. Ein Versuch verglich die Überkopfbewässerung mit der Tropfbewässerung bei der Sorte Golden Orange unter Berücksichtigung des Schwellenwerts für die Bewässerung bei 40 bis 60 cbar in 30 cm Bodentiefe. In einem weiteren Versuch wurde die Tropfbewässerung automatisiert. Es wurden unterschiedliche Bewässerungsfrequenzen pro Tag auf der Sorte Braeburn getestet, wobei der Schwellenwert für die Bewässerung bei 25 cbar in 30 cm Tiefe lag.

Im 1. Versuch hat die Tropfbewässerung im Vergleich zur Überkopfbewässerung den Fruchtertrag um 54% erhöht und Wassereinsparungen von 65 bis 75% ermöglicht. Im 2. Versuch wurde gezeigt, dass die Automatisierung der Bewässerung die Wuchskraft der jungen Bäume fördert. Die Tropfbewässerung lässt also bedeutende Wassereinsparungen zu und die Automatisierung ermöglicht es, die Wassergaben optimal an den Bedarf der Kultur anzupassen. Unter den Versuchsbedingungen scheinen zwei bis vier automatisierte Wassergaben pro Tag ideal zu sein, um dem wechselnden Bedarf einer jungen Obstanlage gerecht zu werden.

Quelle: Revue suisse de viticulture arboriculture horticulture 47(3), 168-175, 2015

PHILIPPE MONNEY, AGROSCOPE ■

Andere Früchte

Zwei Himbeerschädlinge mit einer einzigen Falle kontrollieren?

Der Himbeerblütenstecher (*Anthonomus rubi*) und der Himbeerkäfer (*Byturus tomentosus*) verursachen im biologischen Anbau von Himbeeren grosse Verluste. Im Rahmen des europäischen Projekts «Core Organic 2» ist bei Agroscope in Conthey mit dem Projekt «Softpest Multitrap» ein neuer Ansatz zur Bekämpfung der beiden Schädlinge mit einer einzigen Falle getestet worden, als Alternative zu Insektiziden. Ziel war, die Position der Falle, ihr Design sowie die optimale Kombination der Lockstoffe zu bestimmen. Die Versuche haben gezeigt, dass die Fallen auf dem Boden aufgestellt werden müssen



Larven des Himbeerkäfers können erhebliche Schäden an Kulturen anrichten.

(Foto: Agroscope)

und der Lockstoff aus einer Mischung von Pheromonen und flüchtigen Komponenten der Himbeerblüte bestehen muss, um beide Insekten zu fangen. Die Fallen sollten zu Beginn der Vegetationszeit aufgestellt werden (Stadium BBCH 45–49). Das Design der Fallen muss noch verbessert werden, um die Fänge zu intensivieren. Dieser innovative Ansatz bietet neue Perspektiven in der Schädlingsbekämpfung.

Quelle: Revue suisse de viticulture arboriculture horticulture 47(3), 152-158, 2015

CATHERINE BAROFFIO, AGROSCOPE ■

Befall von Kiwikrebs getilgt

Im Jahr 2011 wurde im Kanton Genf auf importierten Kiwipflanzen erstmals Kiwikrebs in der Schweiz nachgewiesen. Der Erreger dieser Quarantäne-Krankheit ist das Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae*. Die gesamte Parzelle mit den Jungpflanzen wurde damals gerodet und so konnte die Krankheit im Kanton Genf getilgt werden.



Blattsymptome von Kiwikrebs.

(FOTO: MARKUS BÜNTER, AGROSCOPE)

Im Mai 2015 wurde im Kanton Waadt in einer Kiwianlage ein neuer Befall mit Kiwikrebs festgestellt. Die Jungpflanzen waren im Frühjahr 2014 importiert und gepflanzt worden. Sämtliche Pflanzen auf der Parzelle wurden unverzüglich vernichtet, um eine weitere Ausbreitung der Krankheit in der Region zu verhindern. Im 10-km-Umfeld der befallenen Kiwianlage werden seitdem alle weiteren Anlagen vom kantonalen Pflanzenschutzdienst intensiv überwacht.

Typische Symptome für Befall mit Kiwikrebs sind nekrotische Flecken mit gelbem Hof auf Blättern (Abbildung). Sollten diese oder ähnliche Symptome auf Kiwipflanzen beobachtet werden, bitte sofort dem kantonalen Pflanzenschutzdienst (KPSD) melden, Telefonnummer unter www.pflanzenschutzdienst.agroscope.ch (Kantonale Pflanzenschutzdienste).

AGROSCOPE PFLANZENSCHUTZDIENST (APSD) ■

Bienen

Der August – wichtig für das nächste Bienenjahr

Wer im August nicht termingerecht seinen Arbeiten bei den Bienen nachkommt, bekommt spätestens im folgenden Frühling die Quittung dafür. Denn aus der Brut, die im August und September gezogen wird, schlüpfen die Winterbienen, die im Frühling den Grundstein für eine erfolgreiche Imkerei